

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Datum: 09.06.2016  
Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz  
Zeit: 16:32 Uhr - 17:00 Uhr  
Vorsitz: Herr Bürgermeister Sven Schulze

### Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 11 Stadträtinnen/Stadträte

### Anwesenheit

#### **Entschuldigt**

Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Frau Susanne Schaper	Fraktion DIE LINKE	dienstlich
Herr Sascha Thümmeler	sachkundiger Einwohner	dienstlich

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Axel Brückom	SPD-Fraktion	16:36 Uhr, TOP 5.3, dienstlich
-------------------	--------------	-----------------------------------

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE
Herr Ralph Burghart	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Tino Fritzsche	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Dr. Peter Neubert	Fraktion DIE LINKE
Frau Ines Saborowski-Richter	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Michael Walter	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Michael Wirth	SPD-Fraktion
Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE	i. V. für Frau Schaper
------------------------	--------------------	---------------------------

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Osmani Aldama Regalado  
Herr Kai Hähner  
Frau Wilma Meyer  
Herr Jürgen Renz

**beratend Teilnehmende**

Herr Philipp Rochold                      Bürgermeister Dezernat 5  
Herr Miko Runkel                         Bürgermeister Dezernat 3  
Herr Michael Stötzer                     Bürgermeister Dezernat 6

**Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Sylvia Billert                        Referentin Dezernat 1  
Herr Tilo Keller                          Abteilungsleiter 20.2  
Frau Katja Uhlemann                    Amtsleiterin Amt 15

**Schriftführerin**

Frau Silke Keil                            Sachbearbeiterin 15.4

- 1            Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Schulze** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2            Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3            Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 12.05.2016
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4            Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - nichtöffentlich - vom 12.05.2016
- 

**Herr Bürgermeister Schulze** gibt die Beschlüsse des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 12.05.2016 bekannt:

- mit Beschluss B-104/2016 wurde Frau Anette Stolp zur Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege des Amtes für Jugend und Familie zum frühestmöglichen Zeitpunkt gewählt.

- mit Beschluss B-127/2016 wurde Herr Knut Goronzi als Abteilungsleiter Grünplanung, Koordination zum frühestmöglichen Termin gewählt.

- 5            Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 

- 5.1        Annahme von Spenden  
Vorlage: B-144/2016                      Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-144/2016 einstimmig** (11 Ja-Stimmen) **zu**.

**Beschluss B-144/2016**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Chemnitz beschließt die Annahme der angebotenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß Anlage 3 sowie die Vermittlung der Geldspende von 297,23 EUR an den Chemnitzer Geschichtsverein 1990 e. V.

- 5.2 Übertragung der Kassengeschäfte im Tierpark der Stadt Chemnitz auf einen Dritten  
Vorlage: B-100/2016 Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Handlungsbedarf.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-100/2016 einstimmig** (11 Ja-Stimmen) **zu**.

**Beschluss B-100/2016**

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, die Kassengeschäfte im Tierpark der Stadt Chemnitz nach § 87 Abs. 1 SächsGemO i. V. m. § 35 SächsKomKBVO ab dem 01.01.2017 auf einen Dritten zu übertragen.
  2. Die Übertragung erfolgt bis längstens 2020 auf der Grundlage von zwei Verträgen mit einer Vertragsdauer von jeweils zwei Jahren. Vor der Vergabe für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2020 ist zu prüfen, ob eine Besetzung der Stellen mit städtischen Bediensteten möglich ist.
- 5.3 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Komplettausstattung der Kindertageseinrichtung Max-Müller-Straße 11 und der Gruppeneinheit in der Kindertageseinrichtung Walter-Ranft-Straße 72 a  
Vorlage: B-152/2016 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Handlungsbedarf.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-152/2016 einstimmig** (12 Ja-Stimmen) **zu**.

**Beschluss B-152/2016**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in der Produktuntergruppe 36510 „Eigene Einrichtungen Tageseinrichtungen für Kinder“ wie folgt:

- in EUR -						
PSK ggf. Maßnahmen- Nr.	Kurzbezeichnung Produktsachkonto und ggf. Maßnah- men-Nr.	HH-Plan einschl. Nachtrag	bereits genehmig- te apl/üpl	Verände- rung +	Veränder ung . / .	Ansatz neu
<b>Erträge</b>						
3154000.34619110	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Ausländer; Sonstige privatrechtliche Erträge	0	0	172.000	0	172.000
<b>Summe Erträge</b>				<b>172.000</b>	<b>0</b>	
<b>Aufwendungen</b>						
3651000.42532100	Kommunale Einrichtungen, Tageseinrichtungen für Kinder; Aufwendungen für Erwerb von beweglichen Gegenständen ab 150,01 € bis 410,00 €	85.354	0	172.000	0	257.354
<b>Summe Aufwendungen</b>				<b>172.000</b>	<b>0</b>	
<b>Differenz Erträge/Aufwendungen</b>				<b>0</b>		
Die überplanmäßige Mittelbereitstellung gilt analog für die betreffenden Zahlungskonten im Finanzhaushalt.						

5.4 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Zahlung eines Zuschusses an die GGG mbH zur anteiligen Kostenerstattung für Baumaßnahmen an der Kultureinrichtung "Weltecho"

Vorlage: B-129/2016

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

**Herr Bürgermeister Stötzer** führt in die Beschlussvorlage ein.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-129/2016 einstimmig** (12 Ja-Stimmen) **zu**.

**Beschluss B-129/2016**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produktsachkonto 5112016.78151000 zur Zahlung eines Zuschusses an die GGG mbH zur anteiligen Kostenerstattung für Schallschutzmaßnahmen an der Kultureinrichtung „Weltecho“ in Höhe von 170.740 € im Haushalt des Jahres 2016 wie folgt:

Tabellarische Übersicht zur Finanzierung der APL "Zuschuss Schallschutzmaßnahmen Weltecho"					
- in EUR -					
PSK ggf. Maßnahmenr.	Kurzbezeichnung Produktsachkonto und ggf. Maßnahmennummer	HH-Plan einschl. Nachtrag	bereits genehmigte apl/üpl	Verände- rung	Ansatz neu
<b>Auszahlungen</b>					
5112016.78151000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen *	214.844	0	-170.740	44.104
5112016953004/8	FG Reitbahnviertel, EFRE- Förderung				
5112026.78151000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen	0	0	170.740	170.740
5112026002231/2	SUO HR 2c, Modernisierung Weltecho				
<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>214.844</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>214.844</b>
* PSK 5112016.78151000 Kein Planansatz sondern Anordnung im lfd. Jahr					

---

## 6 Verschiedenes

---

### 6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Zur Berichterstattung zum Stand der Anschaffung neuer Schienenfahrzeuge beim Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) sind Herr Dr. Neuhaus (**Geschäftsführer des VMS**) und Herr Gregorzyk (**Amtsleiter Tiefbauamt**) anwesend.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Tiefbauamt)** berichtet zum Sachstand Infrastruktur Chemnitzer Modell Stufe 1 und 2. Das Chemnitzer Modell Stufe 1 sei seitens der Infrastruktur fertiggestellt. Unter der Federführung des VMS ist es der CVAG, der Stadtverwaltung Chemnitz und den Versorgungsträgern der Stadt gelungen, neben der Herstellung der neuen Verknüpfungsstelle am Bahnhof, das alte denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude mit neuen Funktionen und einer neuen Fassade zu versehen. Er informiert, dass die Baumaßnahme unter einem Fördermitteleinsatz von 37 Millionen Euro (von Bund, Land und ZVMS) im Oktober 2015 fertig gestellt wurde. Die Infrastruktur sei voll funktionstüchtig einschließlich der Schnittstelle mit der Deutschen Bahn AG. Das Chemnitzer Modell Stufe 2 befinde sich derzeit mitten in der Umsetzung.

Er stellt heraus, dass für die Maßnahmen in der Reichenhainer Straße zwei Jahre intensive Vorbereitung mit Bürgerbeteiligung, alternativen Gutachten usw. erfolgt sind, sodass es gelang innerhalb eines Kalenderjahres einen rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss zu erhalten. Die Vergabe sei erfolgt und liege zeitlich im Plan. Wenn die Baumaßnahmen zum Chemnitzer Modell einmal abgeschlossen sein werden, wurden über 100 Millionen Euro investiert. Davon werden 20 Millionen Euro an Eigenmitteln vom Verkehrsverbund eingebracht. **Herr Gregorzyk** resümiert, dass sich die Stadt beim Thema Infrastruktur im Zeit- als auch im Kostenplan befindet.

**Herr Dr. Neuhaus (Geschäftsführer des VMS)** sagt, dass das Vergabeverfahren nach bestimmten Regularien verlaufe. Beispielsweise können sich Unternehmen, die sich am Verfahren beteiligen, während des Verfahrens rügen. Dies sei auch im konkreten Fall bei der Fahrzeugherstellung der Fall gewesen und habe die Planung um ein halbes Jahr verzögert. Die Fahrzeuge seien dennoch termingereicht eingetroffen. Seit verganginem Jahr haben diese auch eine Zulassung für den Eisenbahnbereich. An der Zulassung für den Straßenbahnbereich werde derzeit noch gearbeitet. Der Geschäftsführer betont, dass kein Fahrzeug abgenommen werde, was nicht hundertprozentig die Bestimmungen erfüllt.

Er rechnet mit einem Abschluss des gesamten Verfahrens in den nächsten Monaten. Für etwa das IV. Quartal 2016 rechne er mit einer Inbetriebnahme im Stadtbahnbereich. Dazu existiere ein Zeit- und Bauplan. Im gesamten Prozess bestünde darüber hinaus eine Abhängigkeit gegenüber Dritten. Er gibt zu bedenken, dass die Fahrzeuge eigens für das Projekt angefertigt werden, was die eine oder andere Verzögerung einschließe. Dennoch ist er optimistisch, dass das Projekt 2016 in Chemnitz an den Start gehen kann.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** möchte die folgenden Fragen beantwortet haben:

- Wer zahlt die Mietkosten für angemietete Fahrzeuge?
- Wer zahlt die Kosten, die in Verbindung mit dem Umbau von Bahnsteigen (Höhen/Tiefen) entstehen?
- Wer zahlt Trassen- und Wartungskosten für die Fahrzeuge, die in Dresden gewartet werden?

**Herr Dr. Neuhaus** sagt, dass das Verursacherprinzip eingehalten werde. Wer die Verzögerung verursacht, komme auch für die Kosten auf. Dies sei auch vertraglich so geregelt. Er sagt, dass die Trassenkosten vom Besteller bezahlt werden - die Werkstattinstandhaltung liege beim Unternehmer. Zur Thematik Bahnsteige sagt er, dass die Kosten aus Mitteln des Chemnitzer Modells bezahlt werden.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** stellt die folgenden Fragen und bittet um schriftliche Beantwortung:

- Wo liegen die Gründe für die Verzögerung bei der Zulassung für den Straßenbahnverkehr?
- Wer trägt die Zusatzkosten für eventuelle Umrüstungen für Radsätze etc.?
- Wer ist Eigentümer der neuen Trasse des Modells Chemnitz-Thalheim?

**Herr Dr. Neuhaus** sagt, er könne die Mutmaßungen zu den Radsätzen nicht nachvollziehen. Zur Frage der Straßenbahnzulassung stellt er klar, dass der Freistaat Sachsen den TÜV Süd damit beauftragt habe. Die Zulassung laufe derzeit. Zur letzten Frage sagt er, dass die Stadtbahntrassen entsprechend der Stadt beziehungsweise der CVAG wieder gewidmet werden.

**Herr Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** erläutert die Gründe für die Beantragung dieser Thematik zur öffentlichen Diskussion im Ausschuss. Die Medienmeldungen zum VMS seien in letzter Zeit gehäuft negativ ausgefallen. Er möchte die genaue Ursache, warum es zu der Verzögerung bei der Zulassung der Fahrzeuge kam. Die Ausschreibung sei technisch und zeitlich punktgenau formulierbar gewesen. Zu den Umständen der Ausschreibung möchte er noch einmal genauer informiert werden.

**Herr Dr. Neuhaus** antwortet, dass die Ausschreibung damit nicht im Zusammenhang stehe. Er betont, dass der Zulassungsprozess sehr aufwendig sei und dabei sämtliche Baugruppen etc. verschiedenen Prüfungen unterzogen würden.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung** werden die Stadtratsmitglieder **Herr Burghart (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** und **Herr Müller (SPD-Fraktion)** bestimmt.

\* \* \*

**Herr Bürgermeister Schulze** schließt die Sitzung – **öffentlich**.

23.06.2016 *Schulze*  
Datum Sven Schulze  
Vorsitzender  
des Ausschusses

27.06.2016 *Burghart*  
Datum Burghart  
Mitglied  
des Ausschusses

27.06.2016 *Müller*  
Datum Müller  
Mitglied  
des Ausschusses

23.06.2016 *Keil*  
Datum Keil  
Schriftführerin